

Terfner Bürgerinitiative fordert Errichtung einer Lärmschutzwand

TERFENS (h5). Vor rund zwei Jahren wehrten sie sich gegen den Bau einer Lärmschutzwand. Jetzt fordern sie den Bau einer Lärmschutzwand. Lärmgeplagte Terfner haben sich zu einer „Bürgerinitiative Lärmschutzwand“ zusammengeschlossen. Sie fordern den Bau einer 2,3 Kilometer langen Lärmschutzwand entlang der Autobahn. Eine (wesentlich kürzere) Mauer gibt es in diesem Bereich bereits. Auf der anderen Seite der Autobahn. Sie mildert den Lärm für die Häuser in der Weerer Bahnhofstraße. Gegen diese 1984 errichtete Mauer liefen die Terfner Sturm. Weil sie eine Verstärkung des Lärms durch Reflexion befürchteten. Sogar bis zu LH Eduard Wallnöfer drangen sie vor. Ohne Erfolg, die „Weerer Mauer“ wurde gebaut. Das gleiche Recht fordern jetzt die Terfner für sich. Und führen ins Treffen, daß die Häuser auf Weerer Seite erst nach dem Autobahnbau entstanden seien, der Großteil der betroffenen Häuser in Terfens jedoch schon vorher. In Zahlen: Von den insgesamt 159 Gebäuden, die einer nicht zumutbaren Belästigung durch den Autobahnlärm ausgesetzt sind, wurden 120, also 75,5 Prozent, bereits vor dem Jahre 1970 gebaut.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative sandten jetzt

an die maßgebenden Politiker aller Parteien eine mit 271 Unterschriften versehene Petition, die die Forderung der Terfner enthält. Wobei betont wird, daß die Unterschriften nur von „lärmgeschädigten“ Personen stammen. Und: Mit Halbheiten wollen sie sich offensichtlich nicht zufriedengeben. So heißt es unter Punkt vier: „Lärmschutzfenster werden keinesfalls akzeptiert, weil die gesamte Lebensqualität dadurch beeinträchtigt wird.“ Auch die zugesagte Aufbringung eines Flüsterbelages bei der Inntalautobahn und die zur Debatte stehende Geschwindigkeitsbeschränkung für Lkws auf 60 km/h in der Nacht und die spätere Einführung eines generellen Nachtfahrverbotes für Schwerverfahrzeuge ist den Terfnern zu wenig.

Sie vertreten die Meinung, daß damit die gesamte Lärmbelastung auf den Tag verschoben wird, und daher der Bau einer Lärmschutzwand erst recht notwendig wird. Damit die angeschriebenen Politiker sehen, daß die Bürgerinitiative auch von offizieller Seite in Terfens unterstützt wird, wurden den Petitionen Briefe der Gemeinde Terfens und des örtlichen Fremdenverkehrsverbandes beigelegt. Jetzt wartet man in Terfens auf Reaktionen. Und hofft auf Unterstützung.